

© Nordbayerischer Kurier

## Vodafone baut nun doch

Neue Mobilfunkanlage soll im Westen des Stadtgebiets errichtet werden

Hollfeld

Von Norbert Heimbeck

**Gute Nachricht für die Hollfelder Telefonkunden: Schon Ende März/Anfang April soll eine neue Mobilfunkstation von Vodafone ihren Betrieb aufnehmen. Das bestätigte ein Konzernsprecher dem Kurier. Bürgermeisterin Karin Barwisch ist froh, dass die Mobilfunkversorgung in der Stadt nun besser werden soll.**

Aber sie wundert sich auch ein wenig: „Aktuell haben wir noch keinen Bauantrag vorliegen. Aber ich bin wirklich froh, dass das Unternehmen doch noch bei uns investiert.“

Die Beziehung zwischen der Stadt Hollfeld und dem Kommunikationskonzern ist ein wenig kompliziert. Ein Vodafone-Sendemast stand jahrelang auf einem Gebäude am Weiherer Weg. Als dieses abgerissen wurde, stellte das Unternehmen einen Bauantrag zur Errichtung einer neuen Sendeanlage. Der Antrag wurde im Stadtrat abgelehnt, weil der neue Standort unmittelbar neben dem Ärztehaus gewesen wäre und sowohl Kindergarten als auch Schule in der Nähe sind. Das Unternehmen klagte gegen den ablehnenden Bescheid und bekam vom Verwaltungsgericht Bayreuth recht. Die Stadt gab für 15 000 Euro ein Gutachten in Auftrag, das geeignete Standorte vorschlagen sollte. Doch gebaut wurde ein Jahr lang nicht. Im Juli 2017 hatte Volker Petendorf die Auskunft gegeben: „Wir haben unseren Bauantrag zurückgezogen und die für Hollfeld ursprünglich vorgesehenen Investitionsmittel in andere Regionen des Freistaates verlagert, in denen sich Bevölkerung und Politik für eine Verbesserung der Mobilfunkversorgung und den Bau einer neuen Mobilfunkstation starkgemacht hatten.“

### Spitzengeschwindigkeiten bei der Internetnutzung

Seit Tagen mehren sich Gerüchte in Hollfeld, Vodafone wolle nun doch eine neue Funkanlage im Stadtgebiet errichten. Tatsächlich antwortete Konzernsprecher Petendorf dem Kurier: „Gegenüber der Situation im Sommer 2017, können wir über eine sehr positive Entwicklung berichten. Wir konnten einen einigermaßen nahe gelegenen Standort für einen Antennenträger vertraglich sichern und haben deshalb entschieden, eine sechsstellige Euro-Summe in die Mobilfunk-Versorgung von Hollfeld zu investieren.“

Die neue Mobilfunkstation befinde sich westlich der Stadt und sei etwa 500 Meter vom Siedlungsrand entfernt: „Die neue Station werden wir Ende März/Anfang April 2018 in Betrieb nehmen.“ Bürgermeisterin Karin Barwisch sagt dazu: „Dieser Standort ist vermutlich auf dem Gelände des Bauhofs des Staatlichen Bauamtes. Der liegt für die Einstrahlung in die Langgasse günstig. Dann haben unsere Bürger dort endlich einen besseren Empfang.“

Volker Petendorf weiter: „Wir werden eine gute Breitbandversorgung für Hollfeld und für die umliegenden Verkehrswege schaffen. Denn die neue Station unterstützt die mobile Technologie Long Term Evolution (LTE).“ Damit würden Spitzengeschwindigkeiten bei der Internetnutzung erzielt. Zudem liefere

das neue LTE-Netz die Möglichkeit, Handygespräche in kristallklarer Qualität zu führen: „Hierzu hat Vodafone Deutschland als erster Netzbetreiber Europas die neue Technologie Vodafone Crystal Clear im LTE-Netz eingeführt – in Kürze auch in Hollfeld.“

---

Nordbayerischer Kurier vom Mittwoch, 24. Januar 2018, Seite 23